**Liebe Mitschülerinnen, liebe Mitschüler,**

nun ist es schon über ein Jahr her, dass das *Corona-Virus* unseren Schulalltag völlig durcheinander gebracht hat.

Nicht nur unser Schulalltag wurde erheblich gestört und umgekrempelt, sondern auch unsere privaten Aktivitäten, wie Hobbies und Freizeitgestaltung wurden von jetzt auf gleich quasi auf Null gefahren. :-(

Es war und ist eine spezielle Zeit, die leider nicht an ihrer Schwierigkeit verloren hat. Es scheint immer komplizierter zu werden. Denn jetzt haben wir schon wieder Heimunterricht!

So genanntes "Homeschooling"...

Der Wechselunterricht hat vielen von uns gut gefallen und auch gut getan. Es war ein bisschen Normalität zu spüren. Doch haben wir trotzdem unsere anderen Freunde\*innen und Klassenkameraden\*innen vermisst, weil wir nicht alle zusammen unterrichtet werden konnten. Nun würden wir wieder gerne in die Schule gehen, um wenigstens einige sehen zu können. Und in der Freizeit ist es ja leider auch nicht möglich. Der fehlende Kontakt zu Freunden und Verwandten ist schwer und für einige von uns mit das schlimmste an der Situation.

Viele von uns fragen sich, wie es weiter gehen wird?

Beantworten kann diese Frage leider keiner.

Aber wir, eure Schulsprecher, wissen:

**Zusammen schaffen wir das!**

Ich finde es ist an der Zeit euch allen mal **DANKE** zu sagen!

**DANKE**, dass ihr so viel Geduld und Verständnis habt!

**DANKE**, euch allen die sich bereit erklären, sich in der Schule testen zu lassen.

Somit können eventuelle Infektionen schneller aufgespürt werden.

**DANKE**, dass ihr/wir alle so fleißig lernen und ruhig jede Wendung hinnehmen um das Beste

daraus zu machen.

Denn eins ist und sollte allen klar sein:

Wir von der Schule:

Klassensprecher,

Schulsprecher,

Lehrer\*innen

und natürlich **IHR,** liebe Mitschüler\*innen,

können nur zusammenhaltend und gemeinsam diese Zeit durchstehen.

**Macht weiter so und haltet durch!**

Ich wollte euch auch nochmal anbieten, wenn es bei jemanden zu Hause Probleme gibt, oder jemand von euch mehr Unterstützung und Hilfe braucht, so könnt ihr euch gerne an uns Schulsprecher oder Klassensprecher wenden. Gemeinsam mit unseren Lehrer\*innen und/oder unseren Jugendpflegern finden wir bestimmt eine Lösung!

Ich hoffe ich konnte euch ein bisschen motivieren durchzuhalten und euch ein bisschen Kraft geben für die weiteren Wochen!

Abgesehen von den Veränderungen wegen diesem (nervigen) Virus´, hat sich auch an unserer Schule etwas verändert:

**Wir haben eine neue Rektorin bekommen! :-)**

Ich hatte das Glück, **Frau Degen** in einem kurzen Interview etwas besser kennen zu lernen und Sie war so freundlich einen Steckbrief auszufüllen.

Dies möchte ich euch natürlich nicht vorenthalten und so können wir Sie zumindest ein bisschen besser kennenlernen.

So viel sei schon mal verraten: Frau Degen ist sehr nett und freundlich! :-)

Wie einige von euch bestimmt mitbekommen haben, haben Sophie und ich ein kleines Video zusammen mit Frau Witte gedreht. Darin ging es darum, den neuen Erstklässlern, die nach den Sommerferien kommen, unsere Schule kurz vorzustellen. Denn leider können sie nicht wie üblich zu uns kommen und sie sich selber anschauen. Es hat uns viel Spaß gemacht unsere Schule vorzustellen und wir hoffen, dass wir allen neuen Schüler\*innen etwas die Angst nehmen können und die Vorfreude zu steigern.

Jetzt ist mein Brief ganz schön lang geworden. In diesem Sinne sage ich:

"Tschüss euch allen! Viel Spaß beim Lesen des Interviews, bleibt gesund und haltet durch!

Irgendwann wird alles wieder gut!"

Liebe Grüße Euer Schulsprecher

**Clemens Tholey**

**Interview mit Frau Degen im April 2021**

Liebe Frau Degen,

ich, Clemens Tholey, heiße Sie in Vertretung aller Schüler\*innen herzlich Willkommen an unsere Schule!

Wir freuen uns, dass wir wieder eine neue Rektorin haben.

Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen für ein kurzes Interview.

Wir Schüler\*innen sind nämlich etwas neugierig Sie kennen zu lernen. Leider konnten wir Sie nicht in einer großen Feier begrüßen, weil es die Hygienebestimmungen nicht zulassen. Bisher sind wir uns deswegen nur kurz in den Klassenzimmenr begegnet.

Kommen wir zur ersten Frage:

**Wie lange sind Sie schon Lehrerin bzw. Rektorin?**

Seit 1993 bin ich im Schuldienst. Zunächst habe ich in Ransbach-Baumbach im Westerwald an einer weiterführenden Schule gearbeitet. Dort habe ich Schüler und Schülerinnen von der Klasse 5 bis zur Klasse 10 unterrichtet. Das hat mir viel Freude gemacht, besonders das Fach Deutsch habe ich sehr geliebt und mag es immer noch sehr gerne. Anschließend wurde ich Rektorin an der Grund- und Hauptschule in Rhens, die heute jedoch nur noch eine Grundschule ist.

Nach über 10 Jahren in Rhens habe ich mich dann beworben, um die neue Schulleiterin in Ochtendung zu werden und nun bin ich da.

**Wie gefällt es Ihnen an unsere Schule?**

Mir gefällt es hier in Ochtendung gut. Alle haben mich freundlich aufgenommen.

**Ist es sehr stressig hier und müssen Sie viel organisieren? Gibt es besondere Schwerpunkte?**

Am Anfang fand ich die Arbeit hier sehr stressig, weil ich den Wechsel vom Homeschooling in den Wechselunterricht organisieren musste.

Außerdem brauchten wir Mitarbeiter\*innen, die die Kinder in den Notgruppen und am Nachmittag betreuen können.

Die Regelung im Ganztagsschulbetrieb in Ochtendung waren ebenfalls neu für mich.

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen außerdem sehr viele Dinge von den Kolleg\*innen und mir besprochen und organisiert werden. Wir haben uns z-B- sehr viele Gedanken darüber gemacht, wie wir die Corona-Selbsttests einführen, damit ihr Kinder gut mit den Tests zurechtkommt und wenig Unterricht ausfällt. Sehr oft schreibe ich auch Elternbriefe, damit eure Eltern wissen, was in der Schule passiert.

**Wie unterscheidet sich unsere Schule von der Schule, an der Sie vorher waren?**

Es fällt mir schwer, diese Frage zu beantworten, da ich eure Schule bisher nur in Corona-Zeiten erleben durfte. Viele Schüler\*innen habe ich noch nicht oder nur selten ohne Maske gesehen und ihr Seid in Ochtendung doppelt so viele Kinder wie in Rhens.

In Rhens kannte ich alle Schüler\*innen mit Namen und ich wusste, wie die Eltern der Kinder aussahen. Ich hoffe sehr, Dass dies nach einiger Zeit auch hier der Fall sein wird.

**Was gefällt Ihnen besonders gut an unserer Schule?**

Ich finde, ihr Schüler und Schülerinnen habt mich freundlich aufgenommen und meiner Meinung nach sind die Kinder in Ochtendung aufgeschlossen und höflich. Das ist der Grund, warum ich morgens gerne zur Schule komme und mich freue, euch Kinder zu sehen und mit euch zu arbeiten.

Das Schulgebäude ist war schon recht alt, aber mir gefällt, dass es innen hell ist und die Flure und Treppen breit sind.

Ich mag den Spielplatz vor dem Schulgebäude.

**Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf und was würden Sie gerne ändern, wenn Sie könnten?**

Auf jeden Fall werden die anderen Lehrerinnen und ich daran arbeiten, dass in Ochtendung mehr moderne Medien zum Einsatz kommen. Einiges im Schulgebäude soll renoviert werden und es wäre prima, wenn beispielsweise die Pausenhalle moderner gestaltet werden würde.

**Wie empfinden Sie Schule in Corona Zeiten?**

Ich weiß, wie gefährlich die Krankheit für einige Menschen ist und deshalb die Schule nicht so stattfinden kann, wie gewöhnlich. Aber ich empfinde die Zeit als anstrengend, weil der Schulalltag sich häufig ändert und schöne Dinge, wie Singen und Mannschaftsspiele im Sportunterricht nicht stattfinden dürfen.

**Zum Abschluss:**

**Was ist Ihr größter Wunsch für die Zeit als Rektorin bei uns an der Schule?**

Mein größter Wunsch ist, dass die Lehrer\*innen, aber vor allen Dingen die Kinder gerne zur Schule kommen und jeder in unserer Schule viele unterschiedliche Dinge gut lernen kann.

**Vielen Dank für das kurze Interview!**

**Steckbrief**

**Name:** Degen

**Vorname:** Claudia

**Alter und Geburtsdatum:** 52 Jahre, 22.03.1969

**Familienstand:** verheiratet **Kinder:** 3 Kinder (25, 23, 19 Jahre)

**Beruf:** Lehrerin **Seit wann:** 1993

**Letzte Tätigkeit und wo:** Grundschule Rhens, als Schulleiterin

**Seit wann an unserer Schule:** seit Februar 2021

**Hobbies:** lesen, wandern, mit Freunden treffen, reisen (Camping)

**Lieblingsfarbe:** grün, orange

**Lieblingstier:** Delfin

**Lieblingsbuch:** Der Name der Rose, Stadt der Toten, der Schwarm

**Lieblingsfilm:** Das 5. Element, Robin Hood, Stolz und Vorurteil

**Lebensmotto:** Im Zweifel für die Freiheit!